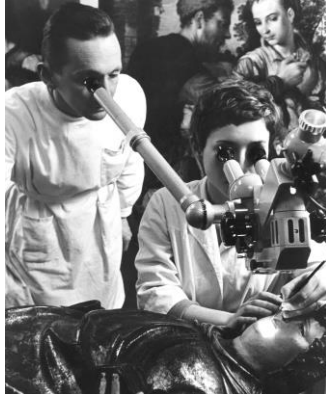


## MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 12. September 2011



### Was heisst heute «authentisch»?

#### Internationale Tagung zum Thema «Authentizität in der bildenden Kunst der Moderne»

**Authentisch soll sie sein, die Kunst, die auf Auktionen und in Galerien ihre Kunden sucht. Doch was bedeutet «authentisch» überhaupt? Was macht den «wahren» Künstler aus und was das «echte» Kunstwerk? Wie bestimmen Experten, was ein Original und was eine Fälschung ist? Und welche Rolle spielen dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen? Die Tagung soll auf diese Fragen Antworten geben.**

Vor einigen Jahrzehnten begannen Kunsttheoretiker zu lehren, dass Begriffe wie Authentizität, Echtheit und Originalität bloss Konstruktionen seien. Kunstschaffende hinterfragten diese Begriffe mit künstlerischen Mitteln wie der Kopie oder dem Zitat. Auf den Kunstmarkt und auf die Bestimmung ökonomischer Werte hatten diese neuen Tendenzen jedoch kaum Auswirkungen. Hier ist Echtheit noch immer das entscheidende Kriterium, das über den Preis eines Kunstwerks entscheidet. Genauso ist Authentizität für Künstler weiterhin ein Ziel ihres Schaffens.

Der Bedeutung von Authentizität in der modernen Kunst will nun eine Tagung am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) auf den Grund gehen. Dabei wird untersucht, inwiefern die Rede von Original, Eigenhändigkeit und Echtheit heute noch Sinn macht und wie sich das Verständnis von Authentizität im Verlauf des 20. Jahrhunderts verändert hat. Die Tagung wird den definitorisch unscharfen Begriff in Bezug setzen zu traditionellen Kunstgattungen und Kunstinstitutionen, zu digitalen Medien und zur Konservierung vergänglicher Materialien.

An der international besetzten Tagung sprechen unter anderen der bekannte deutsche Kunsthistoriker und Autor Wolfgang Kemp sowie Philippe Sénéchal vom Institut national d'histoire de l'art in Paris.

Durchgeführt wird die Tagung vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich. Sie findet am 27. und 28. Oktober 2011 bei SIK-ISEA in Zürich statt.

### Programm **öffnen**

#### Tagungsort und Anmeldung

Donnerstag und Freitag, 27. und 28. Oktober 2011: SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz), CH-8032 Zürich

Die Teilnahme ist kostenlos. **Bitte melden Sie sich bis am 14. Oktober 2011 an:** per E-Mail an [sik@sik-isea.ch](mailto:sik@sik-isea.ch) oder per Fax an +41 44 381 52 50.

#### Kontakt für weitere Informationen

Sandra Ruff, Leiterin Kommunikation, SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach 1124, CH-8032 Zürich, [www.sik-isea.ch](http://www.sik-isea.ch), [sandra.ruff@sik-isea.ch](mailto:sandra.ruff@sik-isea.ch), T +41 44 388 51 36